

## Vandalismus an Schutzhütten

**Barsinghausen.** Die Stadt Barsinghausen muss erneut erhebliche Sachbeschädigungen an öffentlichen Einrichtungen feststellen. Betroffen sind aktuell die neuen Schutzhütten in Hohenbostel sowie die sogenannte Jump Hütte. Die Täter konnten laut Verwaltung bislang nicht ermittelt werden. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden trägt derzeit die Allgemeinheit. Für Hinweise, die zur Ermittlung der Verantwortlichen führen, setzt die Stadt Barsinghausen eine Belohnung von bis zu 500 Euro aus.

Bürgermeister Henning Schünhof bedauert diese Entwicklung: „Die Hütten wurden erst im vergangenen Jahr umfassend saniert beziehungsweise in Hohenbostel sogar neu errichtet, um Bürgerinnen und Bürgern einen attraktiven Aufenthaltsort zu bieten. Umso ärgerlicher ist es, dass diese Einrichtungen nun wieder mutwillig beschädigt wurden – zum Nachteil all jener, die sie ordnungsgemäß nutzen möchten.“

Wie bereits in der Vergangenheit kam es zu wiederholten Beschädigungen des Mobiliars durch die unsachgemäße Nut-

zung von Einweggrills. Zudem wurden neu errichtete Bereiche durch das Einritzen von Namen beschädigt. Es entstanden Brand- und Hitzeschäden an Tischen und Sitzbänken. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der Schaden an der Schutzhütte auf rund 500 Euro. Arbeiter haben die beschädigte Tischplatte demontiert und prüfen nun, welche Maßnahmen zukünftig ergriffen werden können, um die Gefahr von weiteren Beschädigungen zu senken oder im Idealfall sogar auszuschließen.

Neben den aktuellen Vorfällen an den Schutzhütten wurden der Stadtverwaltung auch weitere Sachbeschädigungen aus den Monaten Januar und Februar gemeldet. Dazu zählen beschädigte Fenster sowie eine kaputte Tür an der Sporthalle an der KGS, Graffiti am Schulzentrum Am Spaltherals, beschädigte Yogamatten, ein kaputtes Tornetz und eine defekte Flugschaukel an der Astrid-Lindgren-Schule und eine mutwillig zerstörte Gehwegleuchte. Sachdienliche Hinweise nimmt die Stadt Barsinghausen per E-Mail an [schaden@stadt-barsinghausen.de](mailto:schaden@stadt-barsinghausen.de) entgegen.

## Asphaltarbeiten an Lübecker Straße beginnen im April

**Argestorf.** Die Bauarbeiten in der Lübecker Straße in Argestorf gehen in die finale Phase. Deshalb beginnen in der Woche ab dem 6. April laut Gemeindeverwaltung umfangreiche Asphaltarbeiten. Im Anschluss erfolgen der Einbau der endgültigen Asphaltdeckschicht sowie Restarbeiten. „Diese Arbeiten können nur unter einer Vollsperrung

erfolgen. Daher können die Anwohner in dieser Zeit ihre Grundstücke nur fußläufig erreichen“, teilt die Verwaltung mit.

Die Vollsperrung ist bis zum 10. April geplant. Einsatzkräfte mit Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeugen seien von der Vollsperrung ausgenommen und die Zufahrt sei sichergestellt.

**Evestorf.** Das DGH in Evestorf erhält in den nächsten Wochen eine Frischekur. Der Verein Dorfgemeinschaft Evestorf baut den Innenraum und speziell die Theke für rund 7000 Euro um. Für deren Planung hat das Team um den Vorsitzenden Holger Urbanek auch künstliche Intelligenz zur Inspiration genutzt. Bei der Umsetzung steht er unter gewissem Zeitdruck und sucht noch Helfer.

Wie bei der letzten Renovierung vor sechs Jahren stehen auch dieses Mal wieder verschiedene Teilprojekte auf dem Plan. So sollen die auf knapp 70 Quadratmetern verlegten Bodenfliesen durch größere in Betonoptik ersetzt werden, sagt Urbanek, ebenso beim Eingang und bei den Toiletten.

Größtes Projekt der aktuellen Renovierung sei der Tresenbereich, wie Urbanek vergangene Woche im Ortsrat erläuterte. „Wir haben uns lange Gedanken gemacht, keinen Architekten befragt, aber uns von ChatGPT ein paar Vorschläge erstellen lassen“, sagte der Vereinschef, der in der Sitzung einige von der künstlichen Intelligenz erstellte Fotos zeigte. Der Vorstand nutzte sie als Entscheidungshilfe für die weitere Planung.

Dass die Erneuerung nötig ist, steht außer Frage. „Der bestehende Tresen fällt auseinander, wenn man sich zu stark da-

# Mit neuem Tresen und zweiter Spülmaschine

Das Dorfgemeinschaftshaus Evestorf wird für 7000 Euro saniert – Fertigstellung bis zum Osterfeuer



Tresen wird komplett erneuert: Lars Reichardt (links) und Holger Urbanek vom Vorstand der Dorfgemeinschaft Evestorf haben mit der Demontage des Tresens im DGH begonnen.

FOTO: ASTRID KÖHLER

gegenlehnt“, sagte Ortsratsmitglied Lars Reichardt, der auch Vereinsvorstand und Fliesenleger ist, in der Sitzung. Der hölzerne Tresen rund um die Edelstahl-elemente wird demontiert.

### Neue Theke, Lampen und Geräte

Die neue aufzubauende Theke werde um etwa 30 Zentimeter

auf über sieben Meter verlängert und mit Fliesen in Holzoptik verkleidet. „Oben kommt eine etwas breitere Holzplatte drauf“, so Urbanek, denn die bisherige Ablage sei etwas schmal. Die alten Kneipenlampen würden durch modernere ersetzt, und am Tresen soll indirekte Beleuchtung verbaut werden. Bei der Zapfanlage wird etwas Technik ausgetauscht, gänzlich neu kommt

eine Industriespülmaschine, die Gläser innerhalb von 90 Sekunden spült, als Ergänzung zu der in der Küche.

Die Kosten für Umbau und Geräte summieren sich dem Vorsitzenden zufolge auf etwa 7000 Euro. „Das wird nicht nur aus den Beiträgen möglich sein“, betont der Chef des 82 Mitglieder zählenden Vereins. Die Finanzierung des Projektes sei über Rückla-

gen gesichert. Einnahmen über Vermietungen hinaus verspricht sich der Verein durch Aktionen wie die Weinwanderung im September und das Kulturfestival am letzten Aprilwochenende, bei dem Evestorf Spielort ist.

Apropos Termine: Der Zeitplan für die Renovierung ist sportlich. Denn am 4. April sollte alles fertig sein, damit das DGH pünktlich zu Ostern wieder öffnen kann. Dann steht das Osterfeuer in dem 300-Einwohner-Ort auf dem Programm. Das Feuer brennt zwar draußen, die Räumlichkeiten des DGH Evestorf werden aber für Essen und Trinken benötigt. „Wir brauchen helfende Hände“, hatte Urbanek vor Beginn der Renovierung im Ortsrat gesagt. „Es müssen Schränke abgebaut werden, hier gibt es genug zu tun.“ Über die bestehenden Gruppen hinaus seien alle in Evestorf aufgerufen, mit anzupacken.

Die aktuelle Verschönerung ist die erste seit 2020. „Damals haben wir die Corona-Zeit genutzt, als keine Veranstaltungen möglich waren“, erinnert sich Urbanek. Vor sechs Jahren wurden die Decke grundgereinigt und weiß lackiert, der Innenbereich gestrichen und neue Vorhänge aufgehängt. „An den Decken war lange nichts passiert“, sagt er, „die stammten noch aus der Zeit, als hier das Rauchen erlaubt war.“

## Gesundheit

## ANZEIGE

Top-Model Eva Padberg im Interview

# „Ich will natürlich und schön bleiben“

Eva Padberg verrät ihr Rezept für Ausstrahlung, die bleibt:  
„Meine Haut hat sich verbessert, Nägel nicht mehr brüchig, Haare voller.“



**Sie ist Model, Moderatorin, Mama – Eva Padberg verrät, wie sie dank pureSGP Kollagen mit Mitte 40 Energie, Ausstrahlung und Gelassenheit vereint.**

### Frau Padberg, was bedeutet für Sie „gesund altern“?

Ich möchte vor allem gesund und schön altern – aber eben natürlich und nicht künstlich. Ich will morgens wach aufstehen, Energie haben, mich fit fühlen. Und ich finde, man darf ruhig sehen, dass man lebt – kleine Lachfältchen gehören für mich einfach dazu. Wichtig ist, dass alles harmonisch und echt bleibt.

### Wann haben Sie zum ersten Mal gemerkt, dass sich Ihr Körper verändert?

Ir gendwann merkt man es einfach: Die Haare werden dünner, die Haut verliert an Spannkraft, die Nägel werden brüchiger. Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Der Körper produziert

mit zunehmendem Alter weniger Kollagen. Die gute Nachricht: Es gibt wirklich gute Möglichkeiten, ihm da ein bisschen zu helfen.

### Wie sieht Ihre persönliche Routine aus, um sich fit und wohlzufühlen?

Ich arbeite viel, bin oft unterwegs und zugleich Mutter – das sind intensive, aber schöne Herausforderungen. Trotzdem ist es mir wichtig, zwischendurch auch etwas für mich zu tun. Kleine Rituale sind für mich essenziell geworden. Morgens trinke ich direkt nach dem Aufstehen ein bis zwei Gläser Wasser und meinen Kollagendrink – einen Löffel pureSGP in meinen Tee, umrühren, fertig.

### Wie lange nutzen Sie das pureSGP Kollagen schon und was hat Sie überzeugt?

Ich habe mich irgendwann intensiver mit dem Thema Kollagen beschäftigt – und war ehrlich gesagt überrascht, wie früh die körpereigene Produktion nachlässt: schon ab dem 25. Lebensjahr! Wenn man dann realisiert, dass Kollagen ein entscheidender Baustein für Haut, Haare, Nägel, Bindegewebe und Gelenke ist, versteht man, wa-

rum die Unterstützung von außen so wichtig wird.

### Was ist Ihnen bei einem Kollagenprodukt besonders wichtig?

Zuerst einmal, dass es sicher und geprüft ist – ich nehme es schließlich täglich zu mir. Deshalb war für mich schnell klar: Ein Apothekenprodukt bietet hier größtes Vertrauen.



pureSGP Kollagen Peptide wird aus reinen, geprüften Quellen hergestellt und basiert auf neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Es enthält auch die sinnvolle Kombination mit Vitamin C, was zur Kollagenbildung im Körper beiträgt. Zudem sind hochwertige Mineralstoffe wie Zink enthalten. Auch sie un-

terstützen Haut, Haare und Nägel zusätzlich“.

### Haben Sie Veränderungen bemerkt, seit Sie das Kollagenpulver regelmäßig einnehmen?

Ja, tatsächlich. Nach einigen Wochen habe ich gemerkt, dass meine Haut frischer wirkt, elastischer. Meine Nägel sind weniger brüchig geworden, die Struktur hat sich verbessert. Auch meine Haare sind kräftiger.

### Was würden Sie anderen Frauen mitgeben, die sich Gedanken über das Älterwerden machen?

Vor allem Gelassenheit. Das Älterwerden ist kein Makel – aber wir können viel tun, um uns wohlzufühlen und gesund zu bleiben. Es geht nicht darum, die Zeit anzuhalten, sondern unseren Körper in dieser Phase zu unterstützen.

Für Ihre Apotheke:  
**pureSGP  
Kollagen Peptide**

(PZN 19120155)

**pureSGP**

Das **NR.1**  
Kollagenpulver  
in Apotheken



**Reinstes  
Kollagen in  
Apothekenqualität**

Online Shop:  
[www.pureSGP.de](http://www.pureSGP.de)